

ARIA

DER WEIN UND DIE LIEBE SIND INNIGST VEREINT:

AUS DER OPER:

DAS

DONAU-WEIBCHEN

ERSTER THEIL

VON

KAUER

KLAVIERAUSZUG

HAMBURG

Beÿ Ioh: Aug: Böhme

beÿ der Börse.

20-20



MINNEWART.

*Allegro.*

tr tr

Der Wein und die Lie — be sind in — nigt ver —

eint es reicht eins dem an — dern dem an — dern die Hand, drum

sind auch Herr Ba — chus und Ve — nus gut Freund, sie knü = pfen ein frö — li — ches frö — li — ches

Band Und spürt man im Ko — pfe die kräf = te von Wein da



7

20

wünscht man so — gleich auch be — wei — bet zu seyn da wünscht man so — gleich auch bewei — bet zu seyn, da wünscht man so —

gleich auch be — wei — bet zu seyn. 2 Kaum

*f*

Kaum hat man ein Rauschen, so wird man verliebt

Da wird ein' in ums Herzchen so! so!

Wenn einem ein Weibchen ein Kufschen da giebt

Da lebt man so lustig und froh.

Ein Weibchen im Arm und ein Humpen voll Wein,

Da träumt man sich warlich in Himmel hinein.



